

## Heidmühle 2010

Sehr viel Spaß und Freude hatten die Jugendmannschaften des SC Rot-Weiß Nienborg am vergangenen Pfingst-Wochenende beim Fußballturnier um den Nordfrost-Cup des Heidmühler FC. In diesem Jahr feierten die Rot-Weißen ein kleines Jubiläum, fuhren sie doch zum 15. Mal nach Schortens, im Kreis Friesland. Mann der ersten Stunde und Dauerbrenner ist der zweite Vorsitzende Heiko Niemeier. Auch in diesem Jahr hatte er für die etwa 100 Sportler aus Nienborg ausgezeichnete Vorbereitungen getroffen und für eine perfekte Durchführung gesorgt. In der Sporthalle am Jungfernbusch und auf der Platzanlage im Klosterpark herrschte bei den Nienborgern beste Stimmung und ein toller Teamgeist. Wenn die Fußballer nicht auf dem Spielfeld aktiv waren, spielten sie nach den doch teilweise sehr kurzen Nächten den ganzen Tag in der Halle oder auf dem Vorplatz mit dem runden Leder. Darüber hinaus standen Besuche im Spaßbad „Aqua-Toll“ und das Ansehen des Champions-League Finales zwischen Bayern München und Inter Mailand im Bistro des Spaßbades auf einer Großleinwand auf dem Plan. In der vereinseigenen Küche wurden die Sportler mit Köstlichkeiten aus der Friteuse, vom Grill oder aus dem Suppentopf versorgt. Leider war es den Rot-Weißen im Jubiläumsjahr nicht vergönnt, den ersten Turniersieg mit nach Hause zu bringen. „So seh’n Sieger“, mit diesem Song kehrten die gut gelaunten Spieler die E-Jugend vom Turnier zur Halle zurück. Für ihren hervorragenden vierten Platz erhielt jeder Spieler eine Trophäe. Gegen Heidmühler FC, TUS Dangastermoor, JSG Edertal-Berleburg, FSV Jever, Fortuna Millingen und SV Gelsenkirchen-Hessler 06 gab es zwei Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen. Dabei fielen die Spiele alle denkbar knapp aus. Die Trainer und Betreuer Josef Helling, Klaus Woltering und Bruno Fehlker waren mit den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge in dieser schweren Gruppe sehr zufrieden. Knapp am Halbfinale scheiterte die D-Jugend, die mit zwei Niederlagen gegen Heidmühler FV (0:1) und VFL Stenum (5:0) ins Turnier startete. Im dritten Spiel wurde der Grodener SV mit 5:1 besiegt. So musste im letzten Gruppenspiel gegen TUS Lachendorf ein Sieg zum Weiterkommen her. Auf ungewohntem Ascheplatz ging das Spiel mit 1:3 verloren und die Träume waren geplatzt. Das Turnier der D-Jugend gewann Eintracht Ahaus. Gegen teils übermächtige Gegner aus Sillenstede, Delmenhorst, Cloppenburg, Wilhelmshaven, Zetel, Südheide oder Gelsenkirchen-Hessler hatten die A-, B- und C-Junioren nur wenig Chancen. Heiko Niemeier zog zum Abschluss ein sehr positives Fazit und zollte allen Beteiligten ein großes Lob für einen reibungslosen Verlauf der viertägigen Fahrt. Für die 15. Turnierteilnahme der Nienborger erhielt Heiko Niemeier aus den Händen von Nil Benthien, Mitglied der Turnierleitung, einen Pokal, der einen Ehrenplatz in der Trophäensammlung der Rot-Weißen erhalten wird.